

Jahres-Bericht

der

Sektion Algäu-Jmmenstadt

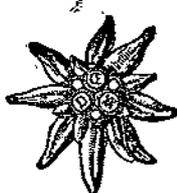
des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

(anerkannter Verein)

1897.

(Erstattet bei der Generalversammlung vom 19. Dezember 1897.)



Schon wieder stehen wir am Ende eines Vereinsjahres. Es gehört zu den ruhigeren, betrachten wir, was wir Neues in demselben geschaffen haben.

Neu ist zu unseren Wegen nur die schon länger projektirte Verbindung von der Kühbachalpe zum Bärgündle hinzugekommen. Sie ist keine von den Steigen, die unbekannte Gebiete erschliessen, so bescheiden der Weg aber auch sein mag, so wird er doch Vielen, die von Hindelang und Hinterstein nach Oberstdorf oder in umgekehrter Richtung pilgern, lieb werden. Den Einen bereitet das enge, prächtige Hochthal, durch das er führt, auf den Genuss vor, der dem äusseren und inneren Auge vom Gipfel winkt, dem er zustrebt, dem Anderen, der von der Höhe kommt, ist seine stille Abgeschlossenheit die rechte Bahn, auf der die Erinnerungen an empfundene Eindrücke mitwandern.

Den Plan zu Grösserem, das wir vorhaben, konnten wir gut fördern. Dank der Huld Sr. Kgl. Hoh. des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern, der so gnädig zu unseren Arbeiten seine Zustimmung gibt, Dank dem grossen Entgegenkommen der Gemeinden Thannheim und Weissenbach und der Sektion Lechthal, erhielten wir heuer die Genehmigung zum Bau eines Hochsteiges vom Geishorn zum Prinz Luitpoldhaus. Wir sind der festen Zuversicht, dass der Centralverein uns die Mittel zur Herstellung dieses Weges bewilligen wird und wir werden dann zum Berg unserer Berge, zu dem kühnen Hochvogel, einen weiteren Zugang haben, der den herrlichen Pfad Nebelhornhaus—Prinz-Luitpoldhaus an Romantik noch übertrifft.

Zum Verwirklichten zurückkehrend, melden wir, dass wir wieder nichts versäumten, um das Bestehende auf seiner Höhe zu erhalten. Wir haben diese Pflicht redlich erfüllt und dürfen uns dessen auch rühmen, denn unser Gebiet ist nicht klein und genug der Sorgen und Mühen bringen die modernen Anforderungen an Wege und Hütten mit sich. Arbeitsreich ist besonders auch die Verproviantirung der Häuser geworden, zumal die Reichhaltigkeit der Vorräthe eine grosse ist und die Vorliebe der Touristen sich nicht immer den gleichen Präparaten zuwendet.

Jedes Jahr brauchen wir mehr Aufopferung, um Befriedigendes leisten zu können, jedes Jahr finden wir aber auch immer wieder überall dienstbereite Hände und auch heuer danken wir hiefür unseren Freunden innerhalb und ausserhalb der Sektion.

Dem Centralausschuss sind wir erkenntlich für die Nachtrags-Subvention von Mk. 300, die er uns auf unsere Bitte zum Prinz Luitpoldhaus gewährte. Unsere Ausgaben für Wege, Weg-Reparaturen, Weg-weiser u. s. w. betragen Mk. 339.85. Die Erübrigungen unserer Casse sind Mk. 64.65.

Wir können nun im kommenden Jahre die letzten Antheilscheine vom Nebelhornhaus heimzahlen und dieser schöne Bau wird dann unser freies Eigenthum. Nach 8 Jahren werden wir die Mk. 6860.— abgetragen haben, für die wir Schuldscheine ausgaben. Gross und zahlreich waren die Geschenke, die uns zu

diesem schönen Resultate verhalfen und hiefür heute ein letztes Mal herzlichen Dank zu sagen, ist uns eine liebe Pflicht.

Durch Vorträge machten sich verdient um unsere Sektion die Herren Steuerrath Waltenberger, der in unserer letzten Generalversammlung über „Alpenpässe einst und jetzt“ sprach, Max Hagenauer am 3. Juni durch „Erzählungen von einer absonderlichen Gletscherreise am Tödi und Geschichten von Glarner Land und Leuten“,

Theodor Spindler am 25. Nov. mit „Reiseerinnerungen aus Kärnten, Krain und von der Adria“ und Arthur Achleitner aus München, der uns am 3. April „Humoristisches aus seinen Werken“ recitirte.

Am 27. Februar hatten wir unsere Faschingsunterhaltung. Zu dem „Sektionsausflug in's obere Jllerthal mit Tanz“ kam man gerne und das heitere alpine Treiben, welches sich entwickelte, dauerte lange. Die Herren Arrangeure hatten sich in dankenswerther Weise während Wochen viele Mühe um das Gelingen des Abends gegeben und sie durften sich auch des Erfolges freuen, Allen Vergnügen bereitet zu haben.

Ein anderes geselliges Zusammensein konnten wir am 13. Juni pflegen. Es war der Tag, an dem wir mit den Mitgliedern unserer Schwestersektion Kempten auf dem Rottachberge zusammenkamen. Rasch verflieg auf der hübschen Höhe die bei Musik und Spiel im Kreise lieblicher Damen und werther Freunde verbrachte Zeit, schnell vergingen die schönen Stunden, die man in Rettenberg verweilte und in Immenstadt sagte man sich ein freudiges „auf Wiedersehen!“.

Die theuren Genossen, welche der Tod uns heuer geraubt, sind die Herren Leonhard Herrmann und Severin Hilsenbeck von hier, Medizinalrath Brug, München, und Hans Gschwendler, Kesselberg. Wir werden ihrer treu gedenken.

Unsere Mitgliederzahl stieg von 402 auf 422.

An Touren verzeichnen die Herren:

Max Aicham, Neu-Ulm: St. Anton, Konstanzer Hütte, Schafbichl-Joch, Wierbodener Hütte, Herrenspitze, Piz Buin, Madlener Haus.

Jos. Brutscher, Bezirksthierarzt, Immenstadt: Horn 3mal, Gern—Schnippen—Heidelbeer—Sonnenkopf—Falken, Widderstein, Grünten (Burgberger Horn, Uebelhorn), Geishorn, Biberkopf, Hohes Licht—Mädelegabel, Nebelhorn, Stuiben—Steineberg, Feilhorn, Besler.

Ernst Enzensperger, cand. rer. nat.: Spätengundkopf—Wildengundkopf (W.-T.), Höfats (1. Winterersteigung), Grünten (W.-T.), Sonnenkopf—Heidelbeerkopf—Schnippenhorn—Entschenkopf—Nebelhorn (1. Gratübergang vom Entschenkopf W.-T.), Grünten—Burgbergerhorn (W.-T.), Plankenstein—Risserkogel, Plankenstein (1. Ueberkletterung des Ostgrates), Stempeljoch, Katzenkopf—mittlere—südöstliche Jägerkarspitze (9. Gratübergang) Gratwanderung: P. 2265 der A.-V. Karte (1. Ersteigung), P. 2280 (1. Ersteigung), südliche Grosskarspitze (1. Ersteigung), nördliche Grosskarspitze (1. Ersteigung), Wörner (1. Gratübergang von den Grosskarspitzen), Grünten—Burgbergerhorn, Nebelhorn, Schneck—Himmeleck, Laufbachereck, Gratwanderung: Mädelegabel—Hochfrottspitze—Bockkarkopf—Wilder Mann (2. Gratübergang vom Bockkarkopf) Hohes Licht—Rotgundspitze—Linkerskopf, Hochrappenkopf—Rappenseekopf—Hochgundspitze (Vorgipfel). Alle Touren wurden führerlos ausgeführt.

Jos. Enzensperger, München: Wintertouren: Höfats (1. Winterersteigung), Spätengundkopf—Wildengundkopf, Sonnenkopf—Heidelbeerkopf—Schnippenhorn—Entschenkopf—Nebelhorn (1. Gratübergang vom Entschenkopf), Grünten—Burgberger Horn. Sommertouren: Plankenstein (Begehung aller 5 Routen an 1 Tag), Zugspitze, Todtenkirchel (1. Ersteigung aus dem Schneeloch), Winklercouloir—Fleischbankspitze—Hintere Karls Spitze, Kaiserkopf (neuer Aufstieg), Steinerner Rinne—Predigtstuhl (1. Ersteigung des Hauptgipfels durch den Botzongkamin), Elmayer Thor, Kopfhörl, Treffauer (Hauptgipfel über die Nordwand (Tuxeck (1. Ersteigung), Treffauer (Westgipfel), Todtensesselspitze—Kleine Halt (6. Ersteigung über die Nordwestwand)—Gamshalt—Elmayer Halt—Kaiserkopf, Sonneck (2. Ersteigung aus dem unteren Scharlinger Boden, neuer Aufstieg), Kleinkaiser—Mitterkaiser—Stripsenkopf—Feldberg, Todtenkirchel (1. Ueberschreitung zur Winklerscharte)—Schneeloch, Aelpele, Hornbachspitze (1. touristische Ersteigung)—Oefnerspitze (Ostgrat)—Krottenspitze—Muttlerkopf, Gratwanderung: Mädelegabel—Hochfrottspitze—Bockkarkopf—1. Gratübergang zum Wilden Mann (Mittelgipfel)—Wilder Mann (Westgipfel, 1. Ersteigung)—Rothe Flüh, Köllespitze, Köllespitze (1. Ersteigung über den Westgrat)—Gimpel—Rothe Flüh (1. Begehung des Ostgrates), Höfats, Schneck—Himmeleck, Hochvogel—Kreuzspitze—Fuchskarspitze (1. Ersteigung) Schneck—Grosser Wilde (3 Gipfel, 1. Abstieg über die Westwand), Höfats.

F. F. Fleischhut, Immenstadt: Nebelhorn, Falkenstein, Stuiben, Horn.

Ferd. Henning, Rechtspraktikant, München: Rossstein, Buchstein, Hirschberg, Kramer, Gratwanderungen: Krottenskopf—Henneneck—Tricken und Brünstellkopf—Kühneckspitze, Hirschbichlkopf, Alpspitze, Frieder, Kramer, Gr. Waxenstein von Süden, nördl. und südl. Riffelspitze, Hochblassen, Gr. Waxenstein von Norden, Gr. Hundstall, Dreithorspitzen, Hoher Gaif (1. Ersteigung von der Scharte an der Mauer aus), Kl. Waxenstein, (1. Abstieg direkt zur Mittagscharte), Oberrainthalerschrofen, Hochwanner—Hinterrainthalerschrofen (1. Gratwanderung), Kramer, Schweikerl, Verpeilspitze (1. Ersteigung direkt von Südwest), Schwabenkopf, (1. Ersteigung über den Südostgrat, theilweise neuer Abstieg über die Südwand, 1. Ersteigung des östlichen Vorgipfels, Rofelewand, Versuch einer Ersteigung der Watzespitze über den Westgrat, Wettersteinwand von Norden—Musterstein (1. Gratübergang), Gr. Waxenstein (1. Ersteigung über die Nordwestwand), Zugspitze—Drei Höllenthalspitzen—Alpspitze (1. Durchführung der Gratwanderung), Schüsselkarspitze.

K. F. v. Link, k. Landger.-Rath, *München*: Taubenberg, Zwisel—Blomberg, Söllereck—Fellhorn, Jägerkamp-Rothwand, Brecherspitze—Bodenschneid, Burgberger Horn—Grünten, Sonnenkopf—Schnippenhorn—Entschenkopf, Besler-Gaisberg, Gaisfuss—Nebelhorn, Gr. Krottenkopf, Horn—Stuiben—Steineberg, Gr. Seekopf, Hochvogel.

Müller, k. Pfarrer, *Leipheim*: Säntis (Wildkirchlein, Ebenalp).

Wilh. Pronnet, *Jmmenstadt*: Horn, Mittag 2mal, Steineberg 2mal, Stuiben 2mal.

J. Reisky, *Jmmenstadt*: Stuiben, Nebelhorn, Mädelegabel, Hochgrat, Nebelhorn—Laufbacheck—Hochvogel.

Albert Römer, *Neu-Ulm*: St. Anton, Konstanzer Hütte, Schafbichl-Joch, Wiesbadener Hütte, Herrenspitze, Piz Buin, Madlener-Haus, Wendelstein, Pfänder.

F. Jos. Sauter, *Diedenhofen*: Thun—Kändersteg—Gemnipass—Torrenthorn—Eggishorn—Aletschgletscher—Col de Forclaz—Col de Balme—Mer de Glace—Mauvois Pas—Col des Montets—Tête Moire—Col des Roches—Les Bressets—Saut du Doubs—Taubelochschlucht—Biel, Hochkönigsburg, Ottilienberg.

Emil Sommer, k. Sekretär, *Passau*: Rossstein—Buchstein, Hirschberg, Hochfelln, Oberrainthaler-Schrofen, Schweikerl, Verpeilspitze—Schwabenkopf, Rofelewand (1. Besteigung des westl. Vorgipfels der Watzespitze, Glockthurm).

G. Zink, *München*: Grünten 2mal, Hirschberg, Jmberger Horn, Rangiswanger Horn, Falken—Kirchdach—Kugelhorn, Schönleitschneid—Monte Cristallo, Monte Cristollin—Popenascharte—Cristallogletscher, Altensteinthal—Poternsattel—Gr. Zinne—Cortina.

Frühjahr, Sommer und Herbst waren reich an Regen, trotzdem aber ist viel gewandert worden und die Einkehr auf unseren Hütten ergab eine erfreuliche Frequenz. Eingetragen haben sich auf

dem Nebelhornhaus	ca. 1740 Personen gegen 1200 im Vorjahre,
„ Waltenbergerhaus	„ 320 „ „ 210 „ „
„ Prinz Luitpoldhaus	„ 470 „ „ 200 „ „
der Willersalpe	„ 100 „ „ 110 „ „
„ Ingolstädterhütte	„ 380 „ „ 300 „ „
dem Stuibenhaus des Herrn Comm.-Rath Martini	„ 1780 „ „ 1200 „ „

Der sehr rege Besuch des Prinz Luitpoldhauses, der manche Unzuträglichkeiten mit Bezug auf die gute Instandhaltung der Hütte und deren Einrichtung zur Folge hatte, veranlasste uns, es mit der Aufstellung eines Verwalters zu versuchen, der für die Herausaffung des Proviandes und auch für die Bequemlichkeit der Touristen sorgen sollte. Die Massnahme hat sich gut bewährt und fand vielen Beifall.

Zufrieden war man auch wieder allgemein mit unseren braven Algäuer Führern.

Ungebetene Gäste hatten uns bisher nur wenig Kummer bereitet, diesen Herbst aber wurde, nach Abzug der Wirthin, auf dem Nebelhornhaus binnen Kurzem zweimal eingebrochen. Schlösser und Thüren kamen mit Schaden davon und vandalisch gingen die Thäter mit dem noch vorhandenen Proviant um. Solchen traurigen Unternehmungen zu steuern, haben wir nur das eine Mittel, aus den Hütten künftig, nach Schluss der Haupt-Saison, allen und jeden Vorrath in's Thal herabzunehmen.

Sonst hat uns das vergangene Jahr nur Freude gebracht. Wir durften erfahren, dass Viele von den Früchten unserer Mühen geniessen konnten. Viele vermögen Vieles, darum bitten wir unsere geschätzten Mitglieder, immer treu zu uns zu stehen, zum Frommen unserer schönen Ziele und unserer Sektion zur Ehre.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Die früher üblichen *Fragebogen* werden nicht mehr ausgegeben, unsere Mitglieder alle sind aber gebeten, ein Verzeichniss ihrer Touren für den Jahresbericht nach wie vor immer spätestens bis Anfang Dezember an den I. Schriftführer, Herrn F. F. Fleschhut hier, einzusenden.

An Herrn Fleschhut bitten wir auch alle *Adressänderungen* aufzugeben und nicht dem Central-ausschuss oder der Schriftleitung in Wien.

Vereinszeichen à Mk. 1.— können vom Cassier, Herrn W. Pronnet hier, bezogen werden.

Bei Herrn Pronnet wolle es auch gefällig angezeigt werden, wenn die *Zeitschrift gebunden* statt *geheftet* gewünscht wird. Das Einbinden kostet M. 1.— und wir bitten, diese bei Einsendung des Jahresbeitrages immer gleich beizufügen.

Bücher aus der Bibliothek können vom Bibliothekar, Herrn Lehrer Rapp hier, bezogen werden. *Cataloge* gibt Herr F. F. Fleschhut ab. Seit Erscheinen des letzten Catalogs hat sich die Bibliothek in der Hauptsache vermehrt um: Matterhorn, von Th. Wundt, Aus den Alpen, Bd. 1 & 2, von R. Lengensfeld, Wanderungen durch die deutschen Gebirge von K. Kollbach, Gernseneier, Portion I & II, Zeitschrift des d. & ö. Alpenvereins 1896 & 1897, Mittheilungen des d. & ö. Alpenvereins 1896, Jahrbuch des Schweizer Alpenclubs 1895/96 & 1896/97 mit Beilagen, Atlas der Alpenflora, II. Auflage, Bd. I—X, die Höfars im Algäu, Separatabdruck, von J. Enzensperger, Verschiedenes, wie Festberichte zu Jubelfeiern, Führer, Rundschau, Höhenangaben, Terrainkarten etc.

Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen bis zum 15. Dezember schriftlich erfolgen. (§ 7 der Statuten.)

CASSA-AUSWEIS

der Section Algäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

Einnahmen.	1897.	Ausgaben.	
	M. dl.		M. dl.
An Saldo vom Vorjahre	1311 35	Per Regie, Porti, Localmiethe und Vereinsdiener	246 81
„ Jahresbeiträgen von 422 Mitgliedern à M. 9. —	3798 —	„ Bücher & Zeitschriften	117 95
„ Einnahmen für Wein und Conserven	1770 37	„ Erweiterungsbau des Prinz Luitpold-Hauses	4321 84
„ Mietherträgniss des Nebelhornhauses	800 —	„ Ergänzungen u. Reparaturen a. Mobiliar des Prz. Luitp.-Hauses	409 48
„ „ „ Prz. Luitpoldhauses	399 —	„ Reparaturen und Mobiliar-Ergänzung der anderen Hütten	468 03
„ „ „ Waltenbergerhauses	286 55	„ Wege und Wegweiser	339 85
„ „ „ der Willersalpe	37 35	„ Conserven und Wein	1614 60
„ Subvention des Centralausschusses	2700 —	„ Führercassa	126 60
„ Einnahme für Entfernungskarten	63 70	„ 48 Nebelhornhaus-Antheilscheine	960 —
„ Geschenke und zufällige Einnahmen	442 —	„ Diverse zufällige Ausgaben	406 51
		„ Zahlung an den Centralausschuss für 422 Mitglieder à M. 6.—	2532 —
		„ Saldo	64 65
	11608 32		11608 32
An Saldo-Vortrag	64 65		

Von Nebelhornhaus-Antheilscheinen kommt der Rest zur Heimzahlung und es sind dies die Nummern: 1. 17. 32. 44. 52. 55. 66. 68. 69. 70. 75. 77. 79. 80. 104. 106. 110. 124. 134. 151. 155. 159. 161. 165. 167. 185. 191. 214. 219. 221. 227. 231. 234. 239. 246. 253. 256. 259. 262. 265. 268. 272. 274. 279. 283. 284. 293. 301. 308. 331. 337. 338. 340. 341. 342.

Die Einlösung der Scheine erfolgt vom 15. Januar bis 30. Juni 1898 durch den Cassier der Section. Am 30. Juni nicht erhobene Beträge verfallen der Sektionskasse.

Die Sektions-Leitung:

E. Probst, I. Vorstand.

F. F. Fleschhut,
I. Schriftführer.

Wilh. Pronnet,
Kassier.

C. Stegmaier,
II. Schriftführer.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab für das Jahr 1898 die Herren:

Edmund Probst , Kommerzienrath, I. Vorstand,	
Ludwig Rausch , Ingenieur, II. Vorstand,	
F. F. Fleschhut , Kaufmann,	} I. Schriftführer,
C. Stegmaier , Kaufmann,	
Wilhelm Pronnet , Kaufmann, Kassier,	} II. Schriftführer,
Alfons Rapp , Lehrer, Bibliothekar,	
Franz Josef Herz , Oekonomierath,	} Beisitzer,
Rud. Herz , Kaufmann,	} "
Adolf Probst , Kommerzienrath,	} "
Theodor Spindler , Maler,	} "
Jul. Bachschmied , Kaufmann in Kaufbeuren,	} "
Jos. Brutscher , Bez.-Thierarzt, Sonthofen,	} "
Wilh. Stoll , Kassier des k. Hüttenamts in Sonthofen,	} "
Ludwig Vogler , Bürgermeister in Oberstdorf,	} "
Albert Zillibiller , Kaufmann in Hindelang,	} "

sämmliche in Immenstadt.

Herr **Karl Hiebeler** und Herr **Max Herz**, langjährige und sehr verdienstvolle Mitglieder des Ausschusses, hatten wegen Krankheit eine Wiederwahl leider abgelehnt.